

Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Ausgabe A

11. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 14. Januar 1957

Nummer 1

Datum	Inhalt	Seite
9. 10. 56	Verordnung zum Zweiten Bundesgesetz zur Aufhebung des Besatzungsrechts vom 30. Mai 1956	1
2. 1. 57	Verordnung über die Änderung der örtlichen Zuständigkeit der Finanzämter Münster-Stadt und Münster-Land	1
19. 12. 56	Verordnung NW PR Nr. 10/56 über Transportleistungen im gewerblichen Güternahverkehr zur Ausführung des Großbauvorhabens der öffentlichen Hand „Autobahnstrecke Köln-Aachen“ von km 25,000 bis 35,600, von km 56,400 bis 61,400; Aachen-Verlautenheide von km 0,450 bis 4,957, von km 0,450 bis 1,110, Verlautenheide-Lichtenbusch von km 0,000 bis 11,026	2
Anzeige des Ministers für Wirtschaft und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen		
17. 12. 56	Betrifft: Anordnung über die Feststellung der Zulässigkeit der Errichtung für die Umiegung der bestehenden Gasmehrleitung von Altenessen nach Solingen-Wald	2
22. 12. 56		
31. 12. 56	Bekanntmachungen der Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen. Betrifft: Wochenausweise	3/4
7. 1. 57	Hinweis für die Bezieher des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen Jahrgang 1956. Betrifft: Inhaltsverzeichnis und Einbanddecken zum Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Nordrhein-Westfalen — Jahrgang 1956	4

**Verordnung
zum Zweiten Bundesgesetz zur Aufhebung
des Besatzungsrechts vom 30. Mai 1956.
Vom 9. Oktober 1956.**

Auf Grund des Artikels 4 des Zweiten Gesetzes zur Aufhebung des Besatzungsrechts vom 30. Mai 1956 (BGBl. I S. 446) wird verordnet:

§ 1

Folgende Verordnungen und Anordnungen des Präsidenten des Zentral-Justizamts für die Britische Zone werden aufgehoben:

1. Die Verordnung vom 17. Februar 1947 über die Errichtung der Dienststelle eines Generalinspekteurs in der britischen Zone für die Spruchgerichte zur Aburteilung der Mitglieder der in Nürnberg für verbrecherisch erklärt Organisationen (VOBiBr.Z. S. 22) und die Verordnung vom 13. März 1948 zur Ergänzung der Verordnung vom 17. Februar 1947 (VOBiBr.Z. S. 72).

2. Die Verordnung vom 17. Februar 1947 über die beamten-, besoldungs- und haushaltrechtliche Stellung der Beamten der Dienststelle des Generalinspekteurs, der Spruchgerichte und der Anklagebehörden für die Aburteilung von Mitgliedern verbrecherischer Organisationen (VOBiBr.Z. S. 23) in der Fassung der Verordnung vom 12. Januar 1948 (VOBiBr.Z. S. 7).

3. Die Verfahrensordnung für die deutschen Spruchgerichte zur Aburteilung von Mitgliedern verbrecherischer Organisationen vom 17. Februar 1947 (VOBiBr.Z. S. 57) mit Ausnahme des § 39

und die Verordnungen zur Ergänzung und Änderung der Verfahrensordnung vom 27. Mai 1948 und 2. August 1948 (VOBiBr.Z. S. 129 und S. 226),

ferner die Allgemeine Anordnung vom 29. Juni 1948 über die Bestimmung eines Gerichtsstandes in Spruchgerichtssachen (VOBiBr.Z. S. 170) und die Allgemeine Verfügung vom 1. Juni 1947 über die Errichtung von Spruchgerichten (ZJ Bl. S. 14).

4. Die Verordnung vom 17. Februar 1947 über Kostenbestimmungen für die Spruchgerichte zur Aburteilung von Mitgliedern verbrecherischer Organisationen (VOBiBr.Z. S. 63).

§ 2

Die Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Juni 1956 in Kraft.

Düsseldorf, den 9. Oktober 1956.

Die Landesregierung des Landes Nordrhein-Westfalen,

Der Ministerpräsident:
Steinhoff.

Der Justizminister:
Dr. Amelunxen.

— GV. NW. 1957 S. 1

**Verordnung
über die Änderung der örtlichen Zuständigkeit
der Finanzämter Münster-Stadt und Münster-Land.
Vom 2. Januar 1957**

Auf Grund des § 20 des Gesetzes über die Finanzverwaltung vom 6. September 1950 (BGBl. S. 448) in der Fassung des Zweiten Überleitungsgesetzes vom 21. August 1951 (BGBl. I S. 774) wird verordnet:

§ 1

(1) Das durch Gesetz vom 9. Oktober 1956 (GV. NW. S. 284) in die Stadt Münster eingegliederte Gebiet aus der Gemeinde St. Mauritz, Landkreis Münster, das bisher zum Bezirk des Finanzamts Münster-Land gehörte, wird dem Finanzamt Münster-Stadt zugewiesen.

(2) Das durch Gesetz vom 9. Oktober 1956 (GV. NW. S. 284) in die Gemeinde St. Mauritz eingegliederte Gebiet aus der Stadt Münster, das bisher zum Bezirk des Finanzamts Münster-Stadt gehörte, wird dem Finanzamt Münster-Land zugewiesen.

§ 2

Diese Verordnung tritt 14 Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 2. Januar 1957.

Der Finanzminister
des Landes Nordrhein-Westfalen:
Weyer.

— GV. NW. 1957 S. 1

Verordnung NW PR Nr. 10/56

über Transportleistungen im gewerblichen Güternahverkehr zur Ausführung des Großbauvorhabens der öffentlichen Hand „Autobahnstrecke Köln-Aachen von km 25,000 bis 35,600, von km 56,400 bis 61,400, Aachen-Verlautenheide von km 0,450 bis 4,957, von km 0,450 bis 1,110, Verlautenheide-Lichtenbusch von km 0,000 bis 11,026“.

Vom 19. Dezember 1956.

Auf Grund des § 2 des Übergangsgesetzes über Preisbildung und Preisüberwachung (Preisgesetz) vom 10. April 1948 (WiGBI. S. 27) / 3. Februar 1949 (WiGBI. S. 14) / 21. Januar 1950 (BGBI. S. 7) / 8. Juli 1950 (BGBI. S. 274) / 25. September 1950 (BGBI. S. 681) / 23. Dezember 1950 (BGBI. S. 824) / 29. März 1951 (BGBI. I S. 223) in der sich aus § 37 des Gesetzes über die Investitionshilfe der gewerblichen Wirtschaft vom 7. Januar 1952 (BGBI. I S. 7) ergebenden Fassung in Verbindung mit §§ 16 Abs. 6 und 17 Abs. 1 der Zweiten Verordnung über Höchstpreise für Fuhrleistungen mit Kraftfahrzeugen im Nahverkehr (NVP) vom 14. September 1951 PR Nr. 45/51 (BAnz. Nr. 185 S. 1) — wird für das Großbauvorhaben der öffentlichen Hand „Autobahnstrecke Köln—Aachen von km 25,000 bis 35,600, von km 56,400 bis 61,400, Aachen—Verlautenheide von km 0,450 bis 4,957, von km 0,450 bis 1,110, Verlautenheide—Lichtenbusch von km 0,000 bis 11,026“ verordnet:

§ 1

(1) Bei Aufträgen von Bauunternehmern an gewerbliche Fuhrunternehmer über den Transport von Erdmassen dürfen nur die vollen Sätze des Teils III der Preistafel der Zweiten Verordnung über Höchstpreise für Fuhrleistungen mit Kraftfahrzeugen im Nahverkehr (NVP) vom 14. September 1951 — PR Nr. 45/51 (BAnz. Nr. 185 S. 1) — mit einem Abschlag von 38% oder die vollen Stundensätze des Teils II dieser Preistafel gefordert, versprochen, vereinbart, angenommen oder gewährt werden.

(2) Bei Entfernungen unter 1 km ist von dem gemäß Abs. (1) gekürzten Tarifatz des Teils III der Preistafel für 1 km ein Abschlag von 5% je 100 km unter 1 km vorzunehmen.

(3) Bei Entfernungen zwischen 2 Tarifstufen des Teils III der Preistafel ist ein Tarifatz zu berechnen, der zwischen den Tarifätzten der unteren und der oberen Tarifstufe liegt.

§ 2

(1) Bei Aufträgen von Bauunternehmern an gewerbliche Fuhrunternehmer über den Transport von Kies, Bau-sand, Schlacke, Schotter, Splitt dürfen nur die vollen Sätze des Teils III der Preistafel mit einem Abschlag von 43% gefordert, versprochen, vereinbart, angenommen oder gewährt werden.

(2) § 1 Abs. (3) gilt entsprechend.

§ 3

Die Verordnung gilt nicht für den Werkverkehr im Sinne des § 48 des Güterkraftverkehrsgesetzes (GüKG) vom 17. Oktober 1952 (BGBI. I S. 697).

§ 4

Die Entgelte der in §§ 1 und 2 genannten Transportleistungen sind über eine Abrechnungsstelle abzurechnen. Diese muß gemäß §§ 58 Abs. 2, 59 Güterkraftverkehrsgesetz (GüKG) vom 17. Oktober 1952 (BGBI. I S. 697) von der Bundesanstalt für den Güterfernverkehr als Frachtenprüfstelle zugelassen sein.

§ 5

Im übrigen gelten die Vorschriften der Zweiten Verordnung über Höchstpreise für Fuhrleistungen mit Kraftfahrzeugen im Nahverkehr (NVP) vom 14. September 1951 — PR Nr. 45/51 (BAnz. Nr. 185 S. 1).

§ 6

Zuwiderhandlungen gegen diese Verordnung werden auf Grund des § 2 des Gesetzes zur weiteren Vereinfachung des Wirtschaftsstrafrechts (Wirtschaftsstrafgesetz 1954) vom 9. Juli 1954 (BGBI. I S. 175) / 25. Dezember 1955 (BGBI. I S. 869) geahndet.

§ 7

Die Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 19. Dezember 1956.

Der Minister für Wirtschaft und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen.

In Vertretung des Staatssekretärs:

Arnold.

— GV. NW. 1957 S. 2.

**Anzeige des Ministers für Wirtschaft und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen.**

Düsseldorf, den 17. Dezember 1956.

Betrifft: Anordnung über die Feststellung der Zulässigkeit der Enteignung für die Umlegung der bestehenden Gasfernleitung von Altenessen nach Solingen-Wald.

Gemäß § 5 des Gesetzes betr. die Bekanntmachung landesherrlicher Erlassen durch die Amtsblätter vom 10. April 1872 (Gesetzesamml. S. 357) wird hierdurch angezeigt, daß im Amtsblatt der Bezirksregierung Düsseldorf vom 29. November 1956, S. 339, die Anordnung über die Feststellung der Zulässigkeit der Enteignung zugunsten der Firma Ruhrgas Aktiengesellschaft in Essen für die

Umlegung der bestehenden Gasfernleitung von Altenessen nach Solingen-Wald, und zwar des parallel zu der umzubauenden Landstraße I. Ordnung Nr. 415 zwischen km 5,400 und 5,800 liegenden Teilstücks im Stadtteil Haster der kreisfreien Stadt Remscheid, Regierungsbezirk Düsseldorf,

bekanntgemacht ist.

— GV. NW. 1957 S. 2.

Bekanntmachungen der Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen

Betrifft: Wochenausweis der Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen vom 22. Dezember 1956

Aktiva	(Beträge in 1000 DM)					Passiva		
	Veränderungen gegenüber der Vorwoche					Veränderungen gegenüber der Vorwoche		
Guthaben bei der Bank deutscher Länder	—	715 948	—	+ 73 236	Grundkapital	—	65 000	—
Postcheckguthaben	—	1	—	—	Rücklagen und Rückstellungen	—	111 518	—
Inlandswechsel	—	362 611	—	— 32 542	Einlagen	—	—	—
Wertpapiere					a) von Kreditinstituten innerhalb des Landes (einschl. Postcheckämter)	1 454 719	—	—
a) am offenen Markt gekaufte	—	87	—	—	b) von Kreditinstituten in anderen deutschen Ländern	284	—	356
b) sonstige	87	87	—	—	c) von öffentlichen Verwaltungen	48 294	—	33 371
Ausgleichsforderungen					d) von alliierten Dienststellen	11 897	—	3 636
a) aus der eigenen Umstellung	615 676	615 676	—	—	e) von sonstigen inländischen Einlegern	82 032	—	1 081
b) angekaufte	—	—	—	—	f) von ausländischen Einlegern	5 069	1 602 295	— 975
Lombardforderungen gegen					—	—	—	—
a) Wechsel	951	—	—	—	Sonstige Verbindlichkeiten	52 827	—	—
b) Ausgleichsforderungen	21 166	—	—	—	Verbindlichkeiten aus weitergegebenen Wechseln	(241 253)	—	—
c) sonstige Sicherheiten	16 127	38 244	— 25	— 9 666	—	(+ 9 886)	—	—
Beteiligung an der BdL	—	28 000	—	—	—	—	—	—
Schwebende Verrechnungen im Zentralbanksystem	—	4 849	—	— 3 118	—	—	—	—
Sonstige Vermögenswerte	—	66 224	—	+ 38	—	—	—	—
		1 831 640	—	+ 27 948		1 831 640	—	+ 27 948

Übrige ausweispflichtige Positionen ohne Bestand.

Düsseldorf, den 22. Dezember 1956.

Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen:
Böttcher. Braune.

— GV. NW. 1957 S. 3.

Betrifft: Wochenausweis der Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen vom 31. Dezember 1956

Aktiva	(Beträge in 1000 DM)					Passiva		
	Veränderungen gegenüber der Vorwoche					Veränderungen gegenüber der Vorwoche		
Guthaben bei der Bank deutscher Länder*)	—	813 204	—	+ 97 256	Grundkapital	—	65 000	—
Postcheckguthaben	—	860	—	+ 859	Rücklagen und Rückstellungen	—	111 518	—
Inlandswechsel	—	543 446	—	+ 180 635	Einlagen	—	—	—
Wertpapiere					a) von Kreditinstituten innerhalb des Landes (einschl. Postcheckämter)	1 680 240	—	—
a) am offenen Markt gekaufte	—	87	87	—	b) von Kreditinstituten in anderen deutschen Ländern	359	—	75
b) sonstige	87	87	—	—	c) von öffentlichen Verwaltungen	77 768	—	29 474
Ausgleichsforderungen					d) von alliierten Dienststellen	9 792	—	2 105
a) aus der eigenen Umstellung	616 308	616 308	+ 632	+ 632	e) von sonstigen inländischen Einlegern	100 784	—	18 752
b) angekaufte	—	—	—	—	f) von ausländischen Einlegern	3 846	1 872 789	— 1 223
Lombardforderungen gegen					—	—	—	—
a) Wechsel	10 091	—	+ 9 140	—	Schwebende Verrechnungen im Zentralbanksystem	—	5 108	—
b) Ausgleichsforderungen	4 397	—	— 16 769	—	—	—	+ 5 108	—
c) sonstige Sicherheiten	36 854	51 342	+ 20 727	+ 13 098	Sonstige Verbindlichkeiten	65 561	—	+ 12 734
Beteiligung an der BdL	—	28 000	—	—	Verbindlichkeiten aus weitergegebenen Wechseln	(270 095)	—	+ 288 336
Schwebende Verrechnungen im Zentralbanksystem	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige Vermögenswerte	—	66 729	—	+ 505	—	—	—	—
		2 119 976	—	- 288 336		2 119 976	—	+ 288 336

*) Mindestreserve gem. § 6 Emissionsgesetz im Durchschnitt des Monats Dez. 1956.

Reserve-Soll 203 346

Reserve-Ist 785 899

Veränderungen gegenüber dem Vormonat:

— 9 655

+ 47 564

Übrige ausweispflichtige Positionen ohne Bestand.

Düsseldorf, den 31. Dezember 1956.

Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen:
Böttcher. Braune.

— GV. NW. 1957 S. 3.

Betrifft: Wochenausweis der Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen vom 7. Januar 1957

Aktiva	(Beträge in 1000 DM)				Passiva			
	Veränderungen gegen- über der Vorwoche				Veränderungen gegen- über der Vorwoche			
Guthaben bei der Bank deutscher Länder*)	—	933 539	—	+ 120 335	Grundkapital	—	65 000	—
Postscheckguthaben	—	1	—	— 859	Rücklagen und Rückstel- lungen	—	111 518	—
Inlandswechsel	—	498 123	—	— 45 323	Einlagen	—	—	—
Wertpapiere					a) von Kreditinstituten innerhalb des Landes (einschl. Postscheck- ämter*)	1 737 086	+ 56 846	
a) am offenen Markt gekaufte	—	87	87	—	b) von Kreditinstituten in anderen deutschen Ländern	379	+ 20	
b) sonstige	87	87	—	—	c) von öffentlichen Ver- waltungen	34 504	— 43 264	
Ausgleichsforderungen					d) von alliierten Dienst- stellen	9 931	+ 139	
a) aus der eigenen Um- stellung	616 308	—	—	—	e) von sonstigen inländi- schen Einlegern	107 513	+ 6 729	
b) angekaufte	—	616 308	—	—	f) von ausländischen Ein- legern	8 915	— 5 069	÷ 25 539
Lombardforderungen gegen					Schwebende Verrechnungen im Zentralbanksystem	1 898 328	—	+ 5 874
a) Wechsel	1 951	—	8 140	—	—	10 982	—	—
b) Ausgleichsforderungen	4 923	+ 526	—	—	—	64 055	—	— 1 506
c) sonstige Sicherheiten	107	6 981	36 747	— 44 361	Verbindlichkeiten aus wei- tergegebenen Wechseln	(272 130)	— (+ 2 035)	—
Beteiligung an der BdL	—	28 000	—	—		—	—	—
Sonstige Vermögenswerte	—	66 844	—	+ 115		—	—	—
	2 149 883	—	+ 29 907	—		2 149 883	—	+ 29 907

*) Mindestreserve gem. § 6 Emissionsgesetz im Durchschnitt des Monats Dez. 1956

Reserve-Soll 203 346

Veränderungen gegen-
über dem Vormonat

+ 9 655

Reserve-Ist 785 699

+ 47 564

Übrige ausweispflichtige Positionen ohne Bestand.

*) Mindestreserven gem. § 6 Emissionsgesetz im Durchschnitt des Monats Dez. 1956

Veränderungen gegen-
über dem Vormonat

Reserve-Soll	1 343 439	+ 16 374
Reserve-Ist	1 480 295	+ 41 161
Überschubreserven	136 856	+ 24 787
Summe der Überschrei- tungen	137 153	+ 24 957
Summe der Unterschrei- tungen	297	+ 170
Überschubreserven	136 856	+ 24 787

Düsseldorf, den 7. Januar 1957.

Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen:
Böttcher.

— GV. NW. 1957 S. 4.

**Hinweis für die Bezieher
des Gesetz- und Verordnungsblattes
für das Land Nordrhein-Westfalen
Jahrgang 1956.**

Betrifft: Inhaltsverzeichnis und Einbanddecken zum Ge-
setz- und Verordnungsblatt für das Land Nord-
rhein-Westfalen — Jahrgang 1956 —.

Das Inhaltsverzeichnis für den Jahrgang 1956 des Ge-
setz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-
Westfalen wird den ständigen Beziehern im Laufe des
Monats Februar 1957 durch die Post zugesellt werden.

Einbanddecken für den Jahrgang 1956 in der Ausfüh-
rung des Vorjahrs (Ganzleinen) sind ab 1. Februar 1957
lieferbar.

Der Preis je Einbanddecke beträgt 3,50 DM.

Zur Feststellung des Bedarfs wird möglichst umgehende
Bestellung bei der August Bagel Verlag G. m. b. H., Düs-
seldorf, Grafenberger Allee 100, erbeten.

— GV. NW. 1957 S. 4.

Einzelpreis dieser Nummer 0,30 DM.

Einzellieferungen nur durch den Verlag gegen Voreinsendung des Betrages zuzügl. Versandkosten (pro Einzelheit
0,15 DM) auf das Postscheckkonto Köln 8516 August Bagel Verlag GmbH, Düsseldorf.
(Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.)

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, Elisabethstraße 5. Druck: A. Bagel, Düsseldorf;
Vertrieb: August Bagel Verlag GmbH, Düsseldorf. Bezug der Ausgabe A (zweiseitiger Druck) und B (einseitiger Druck) durch
die Post. Bezugspreis vierteljährlich Ausgabe A 3,50 DM, Ausgabe B 4,20 DM.